

Viel Antrieb für die Maturaarbeit

ALLENWINDEN Eric

Tharmalingam will zusammen mit dem Ägeri Bike Club eine Pumptrackanlage aufbauen. Das Konzept dient ihm auch als Schulabschluss.

CARMEN DESAX
carmen.desax@zugerzeitung.ch

«Lange war ich planlos», gibt Eric Tharmalingam etwas verlegen zu. Vor etwa einem Jahr habe er angefangen, darüber nachzudenken, zu welchem Thema er seine Maturaarbeit schreiben will. Eine Frage, die die meisten Maturanden plagt. «Ich habe mir dieses und jenes überlegt, aber irgendwie hat nichts so wirklich gepasst.» Bis die E-Mail seines Trainers vom Ägeri Bike Club kam. Darin hiess es, der Club möchte eine Pumptrackanlage (siehe Box) bauen. «Für mich war sofort klar, dass ich dabei bin», sagt Tharmalingam. Seit der fünften Primarklasse gehört er zum Club. Wann immer er Zeit habe, sei er auf seinem Bike. Mittlerweile ist er auch Leiter der jungen Mitglieder. «Eine solche Anlage ist für Biker nicht nur eine Trainingsmöglichkeit, sondern auch Treffpunkt.»

Ein Zufall half auch mit

An die Maturaarbeit habe er zu diesem Zeitpunkt allerdings noch nicht gedacht. Doch dann kam eins zum anderen: «Unser Präsident suchte jemand, der sich um die Beschaffung und ein Konzept für eine solche Anlage kümmert.» Jenes Konzept bildet nun die Maturaarbeit des 19-jährigen Allenwinder mit srilankischen Wurzeln. Morgen wird er sie abgeben. Doch das Projekt Pumptrack ist damit noch nicht abgeschlossen. Denn der Ägeri Bike Club hat es tatsächlich geschafft, eine solche Anlage aufzutreiben. Dem ging einiges an Glück – und auch Mühe – voran. «Zuerst bin ich mit meinem Bike durch Unterägeri gefahren und habe nach geeigneten Standorten gesucht», erinnert sich der Kantischüler. Beim Schulhaus Acher ist er fündig geworden. «Dann passierte etwas richtig Gutes.» Spätestens jetzt hat er sich richtig warmgeredet, und seine Motivation ist spürbar, fast an-

Maturand Eric Tharmalingam, 19 Jahre alt, verflechtet sein Hobby mit der Abschlussarbeit.

Bild Stefan Kaiser

steckend. «René Albisser vom Bikeshop in Unterägeri und Ex-Vereinspräsident rief mich an.» Ihm bot sich die Möglichkeit, eine mobile Anlage für zwei Wochen auszuleihen. Tharmalingam und der Bike Club fackelten nicht lange und schafften es, den Acher für zwei Wochen zu gewinnen. Im Oktober wurde die Anlage aufgestellt und konnte von der Bevölkerung getestet werden. «Wir sammelten Unterschriften. So erhielt das Konzept mehr Gewicht, und es waren nicht einfach mehr nur drei Bike-Cracks, die sich dafür einsetzten.»

Das Geld fehlt noch

Die Anlage kam so gut an, dass der Rektor der Unterägerer Schulen sich dafür einsetzte, dass sie schliesslich vier Wochen stand. Schliesslich blieb die Anlage gleich in Unterägeri eingelagert. Eine

solche mobile Anlage ist nicht nur billiger, sondern hat weitere Vorteile: «Wir brauchen keine Baubewilligung», gibt der Kantischüler Auskunft. Er hat im letzten Jahr einiges gelernt. «Zusammen mit René Albisser war ich bei der Gemeinde und habe unser Anliegen vorgestellt.» Er habe so etwas noch nie gemacht und sich deshalb gut vorbereitet. «Doch Josef Ribary fand den Standort beim Acher gut.» Und er half dem jungen Biker weiter: Die Anlage kann in einer Einstellhalle der Gemeinde überwintert werden, und Ribary klärt mit seinen Amtskollegen aus Oberägeri und Menzingen mögliche Standorte in deren Gemeinden ab. Auch das ein Vorteil einer mobilen Anlage. «Da war ich schon richtig erleichtert», sagt Tharmalingam. Nun steht das Konzept, die Anlage ist da, aber Geld fehlt noch. Rund 39 000 Franken kostet die Anschaf-

fung. Die Hälfte übernimmt der Ägeri Bike Club. Unterstützt wird der Verein auch vom Kanton und der Gemeinde. «Die letzten 8000 Franken versuche ich jetzt via Crowdfunding zusammenzubringen.» Für 30 Tage kann auf der Plattform «I believe in you» das Projekt mit dem Namen «Pumptrack Ägerital – Spass für Gross und Klein» unterstützt werden. Anschliessend soll die Bahn durch Werbeanzeigen finanziert werden. Eric Tharmalingam setzt sich für sein Projekt ein, Maturaarbeit hin oder her. Läuft alles glatt, wird er bereits im kommenden Frühling auf der eigenen Bahn trainieren können.

HINWEIS

Die Crowdfunding-Plattform «I believe in you» ist speziell auf Schweizer Sportvereine ausgerichtet: www.ibelieveinyou.ch



Pumptrackanlage

UNTERÄGERI cde. Die Anlage ist ideal, um die Koordination, Kraft und Ausdauer zu trainieren. Ziel ist es, mit dem Bike eine Runde zu schaffen, ohne in die Pedale zu treten. Deshalb besteht eine Pumptrackanlage aus Wellen und Kurven. Durch das Pumpen auf einer Welle entwickelt man genug Speed für die nächste. Die geplante Anlage in Unterägeri ist 70 Meter lang. Das Untergerüst besteht aus Holz, die Oberfläche ist aus glasfaserverstärktem Kunststoff. Da sie mobil ist, wird sie im Winter abgebaut.